

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 165

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 20. Juli
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 20 Juillet
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 165

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Fortos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 165

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Société anonyme Pension Beau-Séjour en liquidation, Lansanne.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 10 M des KIAA über die Landesversorgung mit Metallen (Bestandesauf-
nahme. Ordonnance n° 10 M de l'OGIT sur l'approvisionnement du pays en métaux
(prise d'inventaire).

Weisung Nr. 6 T der Sektion für Textilien des KIAA betreffend Vorschriften über die
Produktionslenkung für Textilien (allgemeine Verwendungserklärungen). Instructions
n° 6 T de la Section des textiles de l'OGIT concernant le contrôle de la production
d'articles textiles (déclarations générales d'emploi).

Verfügung XLIII des KEA betreffend Mehlkontingentierung. Ordonnance XLIII de l'OGA
concernant le contingentement de la farine. Ordinanza XLIII dell'UGV concernente
il contingentamento della farina.

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1942.

Zur Frühkartoffelernte. La récolte de pommes de terre précoces.

Portugal: Ausfuhrgebühren.

Schweizerischer Geldmarkt.

oder wer sonst über die Schuldbriefe Auskunft geben kann, aufge-
fordert, binnen einem Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom
Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als
kraftlos erklärt würden. (W 402¹)

Winterthur, den 12. November 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Substitut: Dr. Buchmann.

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolice
Nr. 53883 der «La Genevoise», Lebensversicherungsgesellschaft in Genf,
datiert vom 28. Januar 1924, für Fr. 5000, im Erlebensfalle zahlbar am
26. Januar 1948 an den Versicherten Johann Heeb, Maurerpolier in Zürich,
oder sofort nach dem Tode des Versicherten an seine Ehefrau, wird aufge-
fordert, diesen Titel binnen einem Jahre von heute an auf der Kanzlei des
Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als
kraftlos erklärt. (W 267²)

Zürich, den 14. Juli 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,

der Gerichtsschreiber: Leuthard.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Auf Grundstücken in der Gemeinde Kriens haften die nachgenannten
Grundpfandrechte, die seit mehr als 10 Jahren nicht mehr verzinst werden
mussten und deren Gläubiger unbekannt sind:

- I. Gült, angegangen 1. Mai 1710, haftend auf «Pfauensagen und Wiss-
matt» des Jost Fuirer, Kriens, Fr. 47. 62;
- II. Gült, angegangen 16. August 1829, haftend auf «Rösslimatt», des
Alois Schnyder, Kriens, Fr. 1409. 52;
- III. Erbgut, angegangen 15. März 1856, haftend auf «Unter-Kuonimatt»
des Balthasar Gartenmann, Kriens, Fr. 880. 95.

Die unbekanntenen Gläubiger werden hiermit aufgefordert, sich unter
Vorlage der Titel innert Jahresfrist bei der berwartigen Amtstelle zu melden,
ansonst gemäss Art. 871 ZGB, die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Kriens, den 10. Juli 1942. (W 259¹)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Dr. Kessler.

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen 1. Mai 1878, baltend Fr. 1000;
2. Gült, angegangen 2. Mai 1878, baltend Fr. 1000,
errichtet von Johann Adam, Posthalter, Eriswil, und haftend auf Recht-
samewald Nr. 18 im Schluck, Gemeinde Luthern, der E. Wirz-Schwarzer
sel. Erben, Eriswil.

Der unbekanntene Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben binnen
Jahresfrist bei unterfertiger Amtstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraft-
loserklärung ausgesprochen wird. (W 264¹)

Nebikon, den 11. Juli 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:

Dr. A. Erni.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die
allfälligen Inhaber der nachbenannten drei Schuldbriefe für

1. Fr. 18 000, datiert 1. Mai 1901, lautend auf Jakob Dünki, Landwirt,
geboren 1840, wohnhaft gewesen an der Langgasse 89, in Winterthur,
zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, haftend auf der Liegen-
schaft Langgasse 89, in Winterthur; letzter bekannter Gläubiger und
zugleich Schuldner laut Grundprotokoll Winterthur, Südseite, Band 16,
Seite 344/45: Alfred Rüttschi-Rüsch, von Zürich, gestorben 1923, wohn-
haft gewesen in Zug;
2. Fr. 7000, ursprünglich Fr. 12 000, datiert 1. Mai 1901, lautend auf Jakob
Dünki, Landwirt, geboren 1840, wohnhaft gewesen an der Langgasse 89,
in Winterthur, zugunsten der Firma A. Klingler-Huber, in Zürich, haftend
auf der Liegenschaft Langgasse 89, in Winterthur; letzter bekannter
Gläubiger und zugleich Schuldner laut Grundprotokoll Winterthur, Süd-
seite, Bd. 16, Seite 344/45: Alfred Rüttschi-Rüsch, von Zürich, gestorben
1923, wohnhaft gewesen in Zug;
3. Fr. 2800, datiert 19. Dezember 1906, lautend auf Jakob Dünki, Landwirt,
geboren 1840, wohnhaft gewesen an der Langgasse 89, in Winterthur,
zugunsten der Firma A. Klingler-Huber, in Zürich, haftend auf der Liegen-
schaft Langgasse 89, in Winterthur; letzter bekannter Gläubiger und
zugleich Schuldner laut Grundprotokoll Winterthur, Südseite, Band 16,
Seite 344/45: Alfred Rüttschi-Rüsch, gestorben 1923, von Zürich, wohnhaft
gewesen in Zug,

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

15. Juli 1942.

Rybra-Torf-Gesellschaft m.b.H. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich
auf Grund der Statuten vom 9. Juli 1942 eine Gesellschaft mit
beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist
die Produktion und der Verkauf von Handstich- und Maschinentorf.
Das Stammkapital beträgt Fr. 21 000. Gesellschafter mit je einer Stamm-
einlage von Fr. 7000 sind: Fridolin Oeschger, von Gansingen (Aargau),
in Zürich 4; Arthur Richner, von Hagglingen (Aargau), in Zürich 3, und
Eduard Braunwalder, von Zürich, in Zürich 2. Die Gesellschaft erwirbt
von den Gründern Fridolin Oeschger, Arthur Richner und Eduard Braun-
walder einen Lastwagen, Maschinen, Werkzeuge und Holzmaterial gemäss
Inventory vom 8. Juli 1942. Als Gegenleistung erkennt die Gesellschaft an,
dem Mitabtreter Eduard Braunwalder Fr. 6701.79 schuldig zu sein. Die
Gesellschaft tritt an Stelle der genannten Gründer in den zwischen diesen
einerseits und Willy Reichmuth-Ochsner, auf Schnabelsberg-Einsiedeln,
andererseits bestehenden Vertrag vom 5. Juni 1942 ein, gemäss welchem
Vertrag im wesentlichen verpflichtet sind: W. Reichmuth zur Ueber-
lassung eines auf dem Schnabelsberg-Einsiedeln gelegenen Torffeldes zum
Abbau des auf diesem liegenden Torfes, und die Gesellschafter Oeschger,
Richner und Braunwalder zur Barzahlung eines Preises von Fr. 1.30 pro
Quadratmeter Torfand. Auf Rechnung der ihnen aus diesem Verträge
in Zukunft erwachsenden Zahlungsverpflichtungen haben die Gesellschafter
Oeschger, Richner und Braunwalder an W. Reichmuth Fr. 2000 bar bezahlt.
Mit dem Eintritt in diesen Vertrag gilt diese Vorauszahlung als erfolgt
für die nunmehr der Gesellschaft aus diesem Vertrag erwachsenden Ver-
pflichtungen. Als Gegenleistung hat die Gesellschaft den Gesellschaftern
Oeschger, Richner und Braunwalder nach Eintritt in den Vertrag Fr. 2000
in bar zu bezahlen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunter-
schrift sind die obgenannten drei *Gesellschafter. Domizil: Bäcker-
strasse 151, in Zürich 4 (bei F. Oeschger).

15. Juli 1942. Vermietung von Wohnungen.

Genossenschaft Hofgarten, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 203 vom 30. August
1940, Seite 1573). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung
vom 19. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes
angepasste Statuten angenommen. Die publikationspflichtigen Tatsachen
haben dadurch folgende Aenderungen erfahren: Die Genossenschaft
bezieht die Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen und deren
Vermietung, in der Regel nur an Mitglieder, zu Mietpreisen, die nach den
Selbstkosten festzusetzen sind. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen
Anteilschein von Fr. 100 einzuzahlen. Die Bekanntmachungen erfolgen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter
durch Zirkular oder im «Tagblatt der Stadt Zürich». Präsident, Vize-
präsident, Aktuar und Quästor oder ein weiteres, vom Vorstand bestimmtes
Mitglied, führen je zu zweien die Unterschrift. Viktor Brunner ist aus dem
Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in
den Vorstand gewählt Max Hotz, von Thalwil, in Zürich, als Aktuar,
Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungs-
berechtigten.

15. Juli 1942.

Landw. Konsumgenossenschaft Uitikon a. A., in Uitikon a. A. (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1846). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 14. März 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Uitikon a/Albis**. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bauerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Warenbedarf bei der Genossenschaft zu decken und ihr die im Betriebe erzeugten Produkte in erster Linie abzuliefern. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter auf dem Zirkularweg. Für die Mitglieder besteht neben der persönlichen Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft unbeschränkte Nachschusspflicht.

15. Juli 1942.

Schweizerischer Baumeisterverband (Société suisse des Entrepreneurs) (Società svizzera dei Capomastrri), Genossenschaft in Zürich 2 (SHAB. Nr. 69 vom 25. März 1942, Seite 686). Dr. Johann Lorenz Cagianut ist infolge Todes aus der Zentralleitung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Arnold Marbach ist nun Präsident und das bisherige Mitglied François Buche ist nun Vizepräsident der Zentralleitung. Neu wurde als Beisitzer der Zentralleitung mit Kollektivunterschrift gewählt Emil Sigrist, von Winterthur, in St. Gallen. Präsident oder Vizepräsident führen mit je einem weiteren Mitglied der Zentralleitung oder mit einem Zentralsekretär Kollektivunterschrift.

15. Juli 1942. Damenkonfektion.

J. Gablinger-Glass, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jona Gablinger-Glass, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 10. Damenkonfektion. Wipkingergweg 4.

15. Juli 1942. Damenkonfektion.

S. Marchand, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Eugenie Suzanne Marchand, von Lausanne, in Zürich 8. Anfertigung von Damenkonfektion (Blusen, Kleider, Hausdres). Stauffacherstrasse 28.

16. Juli 1942.

Verband Schweizerischer Lichtpauanstanlen. Unter diesem Namen besteht mit Sitz am jeweiligen Vorort, gegenwärtig in Zürich, auf Grund der Statuten vom 9. März 1941 und 22. März 1942 ein Verein. Dessen Zweck ist die Wahrung der gemeinsamen beruflichen Interessen der Mitglieder, die Hebung des Standes und die Pflege der Solidarität. Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu leisten, dessen Höhe jeweils durch die Generalversammlung bestimmt wird. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Verbandes besteht nicht. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung, die Sektionen, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Sekretär und Kassier führen je zu zweien die Unterschrift. Es sind dies: Otto Schranz, von und in Zürich, Präsident; Dr. August Strebler, von und in Zürich, Sekretär, und Lucien Müller, von Richterswil, in Küsnacht (Zürich), Kassier. Domizil: Weinplatz 10, in Zürich 1 (im Bureau des Präsidenten).

16. Juli 1942. Baustoffe usw.

TEKTONIK AG. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 7. Juli 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit Baustoffen aller Art sowie die Uebernahme von Vertretungen und die Verwertung von Patenten, Erfindungen und Verfahren der Baubranche. Die Gesellschaft kann gleichartige oder verwandte Unternehmungen gründen, übernehmen und führen oder sich an solchen aktiv oder still beteiligen. Sie kann alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte, auch Immobiliengeschäfte, tätigen, die direkt oder indirekt mit dem Gesellschaftszweck in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 100 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Fritz Schiller, von und in Zürich. Domizil: Rämistrasse 7, in Zürich 1 (Bureau des Verwaltungsrates).

16. Juli 1942.

Zürcher Amtsbürgerschaftsgenossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1942, Seite 1202). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 26. April 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Genossenschaft hat den Zweck, für ihre Mitglieder die von ihnen gegenüber dem Staat und den Gemeinden und ihren Unternehmungen zu leistende Amtskautionsanzahl ganz oder zum Teil, höchstens aber bis zu dem Betrage von Fr. 30 000 zu übernehmen. Jeder Genossenschafter hat einen Genossenschaftsanteil in der Höhe von 2% der durch die Genossenschaft für ihn verbürgten Amtskautionsanzahl zu übernehmen. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch einfachen Brief.

16. Juli 1942.

Automobilwerke Franz AG. (Usines d'Automobiles Franz SA.) (Motorcars Works Franz Ltd.), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1942, Seite 1074). Der Verwaltungsrat ernannte zum Direktor mit Kollektivunterschrift Christian Bensch, von Buchs (St. Gallen), in Biel. Die Verwaltungsratsmitglieder Emil Schenker, Anton Hans Meyer, der Direktor Christian Bensch sowie der Zeichnungsberechtigte Dr. Ernst Himmel zeichnen unter sich je zu zweien oder je mit dem Verwaltungsratsmitglied Emil Ritzli, dem Unterschriftsberechtigten Franz Weidmann oder dem Prokuristen Martin Winet.

16. Juli 1942. Brennstoffe, chemisch-technische Produkte usw.

Blumer & Cattaneo, Kollektivgesellschaft in Pfäffikon (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1941, Seite 1998), Fabrikation von und Handel in Brennstoffen. Diese Gesellschaft hat den Sitz nach Zürich 1 verlegt und verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel in chemisch-technischen Produkten und Bindemitteln sowie Handel in Waren aller Art. Schützengasse 24.

16. Juli 1942.

Schillfroh-Weberer Aktiengesellschaft, vormals L. Huber (Société Anonyme pour l'Industrie des Roseaux, ci-devant L. Huber) (Società Anonima Industria Arelle, già L. Huber), in Zürich 9 (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1941, Seite 1809). Witwe Maria Ghezzi-Bertoldi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen.

16. Juli 1942. Fahrzeuge usw.

Autropa Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1940, Seite 1683), Montage von und Handel mit Fahrzeugen usw. Die Prokura von Emilie Engesser ist erloschen.

16. Juli 1942. Immobilien usw.

Genossenschaft zum Grossen Stein, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1926, Seite 747), Immobilien usw. Adrian Scheuble ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden.

16. Juli 1942. Liegenschaftenverwaltungen usw.

Erwin Kammermann, in Zürich (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1937, Seite 458), Liegenschaftenverwaltungen usw. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Meier-Abegg, von und in Zürich.

16. Juli 1942. Galvanische Elemente.

Emil Schneider, in Zürich (SHAB. Nr. 210 vom 7. September 1940, Seite 1624), Fabrikation galvanischer Elemente. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 8. Neues Geschäftslokal: Tuggenerstrasse 8.

16. Juli 1942. Ziehfadens-Kuverts.

E. Welti, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb Emil Welti, von Zürich, in Zürich 2. Organisation der Heimindustrie bezüglich der Herstellung und des Verkaufs des patentierten Ziehfadens-Kuverts ZIFA. Albisstrasse 85.

16. Juli 1942. Messerschmiedegeschäft.

Oskar Kälin, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Franz Oskar Kälin-Ringli, von Zürich und Einsiedeln, in Zürich 7. Messerschmiedegeschäft. Poststrasse 4.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

15. Juli 1942. Marchand-tailleur.

Friedrich Engler, Marchand-tailleur, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 195 vom 23. August 1926, Seite 1512). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

16. Juli 1942. Tuchhandel.

Gribi & Cie., Tuchhandlung en gros, Kommanditgesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1941, Seite 1718). Die bisherige Kommanditistin Witwe Mina Gribi geb. Ammann, macht eine weitere Bareinlage von Fr. 48 000; die Kommanditissumme beläuft sich nunmehr auf Fr. 50 000. Es tritt als weitere Kommanditistin mit einer Bareinlage von Fr. 40 000 ein: Mina Schneider, geb. Gribi, gütterrechtlich getrennte Ehefrau des Max, von Basel und Bern, in Bern.

16. Juli 1942.

A. Stoppani & Co. SA., Ateliers pour la construction d'instruments de précision pour la mécanique et l'électricité (A. Stoppani & Co. AG., Werkstätten für Präzisions- & Elektromechanik), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1941, Seite 2494) Die Kollektivprokura der Martha Stoppani-Steuri ist erloschen.

Bureau Büren a. d. A.

15. Juli 1942.

Louis Schneeberger, Bäckerei zum «Kjosterli», mit Sitz in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Louis Schneeberger, von Niederönz, in Pieterlen. Bäckerei.

Bureau Interlaken

16. Juli 1942.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberried, mit Sitz in Oberried am Brienzensee (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1939, Seite 1040). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Juli 1942 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; 2. genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus der Verwaltung ist der Sekretär Ulrich Amacher zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 18. April 1942 wurde gewählt als Sekretär Johann Berger, von Wattenwil, in Oberried am Brienzensee. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Juli 1942.

Volksbank Willisau AG., mit Sitz in Willisau (SHAB. Nr. 216 vom 14. September 1940, Seite 1667). Der Verwaltungsrat hat an Heinrich Züst, von Sursee, in Willisau, Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass er befugt ist, für die Niederlassung Willisau mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zu zweien zu zeichnen.

13. Juli 1942.

A. Macchi, Cementwarenfabrik, Kies- und Baugeschäft Schötz, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schötz (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1939, Seite 58). Das Mitglied des Verwaltungsrates Thilde Macchi heisst infolge Verhehlung Thilde Graf-Macchi; sie ist von und in Schötz. An Nina Macchi, von und in Schötz, wurde Kollektivunterschrift erteilt.

14. Juli 1942. Rauchwaren, Kolonialwaren usw.

Alfred Meyer, Vertrieb von Rauchwaren und Rauchartikeln, Sämereien und andere Vertretungen, in Luthern (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 307). Der Inhaber hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Willisau-Stadt verlegt und verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Kolonialwaren.

15. Juli 1942. Hotel, Pension.

Müller-Sandmeier, Hotel und Pension Pilatus, in Hertenstein, Gemeinde Weggis (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1937, Seite 724). Die Firma ist

infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Frau M. Bächinger-Müller », in Hertenstein, Gemeinde Weggis.

15. Juli 1942. Hotel, Pension.

Frau M. Bächinger-Müller, in Hertenstein, Gemeinde Weggis. Inhaberin der Firma ist Martha Bächinger geb. Müller, von Hohentannen (Thurgau), in Hertenstein, Gemeinde Weggis, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Müller-Sandmeier » auf den 31. Juni 1942 übernommen hat. An den Ehemann Paul Bächinger, welcher Zustimmung erteilt hat und mit welchem die Inhaberin in vertraglicher Gütertrennung lebt, ist Einzelprokura erteilt. Hotel und Pension Pilatus.

15. Juli 1942. Radio-, Grammoapparate usw.

H.Thali & Cie., Handel mit und Konstruktion von Radio-, Grammo- und Kraftverstärkerapparaten usw., in Hitzkirch (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1934, Seite 2511). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Todes des Kommanditars Johann Thali-Bütler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « H. Thali & Cie. », in Hitzkirch.

15. Juli 1942. Radioapparate usw.

H.Thali & Cie., in Hitzkirch. Unter dieser Firma sind Hans Thali, von Hämikon, in Hitzkirch, und Robert Willmann, von Beromünster, in Hochdorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1942 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « H.Thali & Cie. », in Hitzkirch, übernommen hat. Hans Thali ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Robert Willmann ist Kommanditär mit dem Barbetrage von Fr. 5000. Handel mit Radioapparaten, Einzelteilen und elektrotechnischen Apparaten; Radioreparatur- und Servicedienst; Verlag technischer Bücher.

Zug — Zoug — Zugo

16. Juli 1942. Apparate, Instrumente, Maschinen usw.
Landis & Gyr A.G. (Landis & Gyr SA.) (Landis & Gyr Limited), in Zug (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1942, Seite 1495), Apparate-, Instrumenten- und Maschinenbau usw. Der Prokurist Willi Stöcklin wohnt nun in Zug.

16. Juli 1942.

Holzwarth-Gasturbinen-Aktiengesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1940, Seite 1835). Dr. Eugen Keller-Huguenin ist durch Tod aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied der Verwaltung ist nunmehr Eugen Otto Blöchliger, in Zug. Er verpflichtet die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Die Prokura des Dr. Werner Zollikofer ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

13 juillet 1942. Commerce de chaussures.

Hermine Vonlanthen, commerce de chaussures, à Bulle (FOSC. du 28 novembre 1941, n° 280, page 2405), a transféré son siège et son domicile à Fribourg (FOSC. du 10 juillet 1942, n° 157, page 1591). La raison est radiée d'office.

15 juillet 1942. Epicerie, mercerie.

Ernest Dupasquier, épicerie, mercerie à Bulle (FOSC. du 14 mai 1934, n° 110, page 1269). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

15 juillet 1942. Boulangerie, épicerie.

Marie Müller, boulangerie, épicerie, à Bulle (FOSC. du 5 novembre 1937, n° 259, page 2458), a transféré son siège et son domicile à Montbovon. Au village.

16 juillet 1942. Garage, transports, vins.

Alfred Lüthy, Garage Moderne, taxis, transports en tous genres, à Bulle (FOSC. du 15 janvier 1935, n° 11, page 127). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: Commerce de vins.

16 juillet 1942.

Syndicat de la Gruyère n° V pour l'élevage du bétail bovin pie-rouge, société coopérative ayant son siège à Bulle (FOSC. du 12 mai 1936, n° 110, page 1152). En assemblée générale du 1^{er} février 1942, la société a adopté de nouveaux statuts afin de se conformer à la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La raison sociale actuelle est: **Syndicat d'élevage G.R.V. Sâles (Gruyère)**. Le siège est à Sâles. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. **Paul Yerly**, de et à Ruyeres-Treyfayes, est président; **Joseph Gremaud**, de Maules et Vuadens, à Maules, vice-président. Le secrétaire, qui ne fait pas partie du comité, est **Ernest Pittet**, de et à Romanens. **François Oberson** et **Joseph Pasquier**, dont les signatures sont radiées, ne font plus partie du comité.

16 juillet 1942. Hôtel.

Vve J. Ramuz, Hôtel de la Croix-Blanche, à La Roche (FOSC. du 28 avril 1939, n° 98, page 887). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

Bureau de Fribourg

15 juillet 1942. Moulins, céréales, etc.

Betschen & Cie SA., société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 26 mars 1942, n° 70, page 694). **Rosa Betschen**, décédée, a cessé d'être membre du conseil d'administration. Sa signature est radiée.

15 juillet 1942.

Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 23 juin 1941, n° 144, page 1218). La signature d'**Alphonse Wyss**, directeur, est radiée.

15 juillet 1942. Participations.

Sotex SA., participations, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 27 mars 1942, n° 71, page 706). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 juin 1942, la société a décidé de transférer du siège social à Genève (FOSC. du 13 juillet 1942, n° 159, page 1607). La société est donc radiée au registre du commerce de la Sarine.

16 juillet 1942.

Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 11 février 1942, n° 33, page 320). Ont été élus membres du conseil d'administration: **Otto Kaiser**, de Leuzigen, à Berne, et **Jean Bourgnicht**, de et à Fribourg.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

15. Juli 1942.

Käsergenossenschaft Mariahilf, mit Sitz in Mariahilf, Gemeinde Dürdingen (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1936, Seite 1586). **Leonhard Thürler**, Sekretär-Kassier, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Durch die Generalversammlung vom 15. Januar 1941 wurde in die Verwaltung gewählt **Jakob Perroulaz**, von Oberschrot, in Horia, Gemeinde Dürdingen, zum Sekretär-Kassier. Er zeichnet kollektiv mit **Wilhelm Schwaller**, Präsident.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

16. Juli 1942.

Willi Farner Flugzeugbau, in Grenchen (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1994). Einzelprokura ist erteilt an **Ulrich Binder**, von Zürich, und **Gustave Capitaine**, von Roches bei Moutier, beide in Grenchen wohnhaft.

Bureau Kriegstellen

15. Juli 1942.

Käsergenossenschaft Derendingen, mit Sitz in Derendingen (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1931, Seite 1274). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 9. März 1941 die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Rechtes angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milchlokal oder durch persönliche Einladungen, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Der Kassier **Franz Gasche**, von und in Derendingen, ist gegenwärtig zugleich Vizepräsident.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

15. Juli 1942. Wirtschaft, landwirtschaftliche Bedarfsartikel.

H. Sprenger, bisher Wirtschaft und Handel mit Düngemitteln, in Speicher (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1941, Seite 2406). Als Natur des Geschäftes wird nun verzeigt: Wirtschaft und Vertretung in landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

14 luglio 1942.

Cartiere di Locarno, società anonima con sede in Tenero, fabbricazione e lavorazione della carta, ecc. (FUSC. del 31 luglio 1940, n° 177, pagina 1383). **Louis Jetter**, di La Chaux-de-Fonds e domiciliato a Muralto, è stato nominato direttore della società con diritto di firma sociale collettivamente con uno degli altri membri del consiglio già aventi la firma sociale collettiva.

15 luglio 1942.

Fondazione Ricovero Comunale di Brissago, in Brissago (FUSC. del 29 marzo 1939, n° 74, pagina 653). Con decisione 23 giugno 1942 e dipendentemente da analoga risoluzione 27 maggio 1942 del Consiglio di Stato, la denominazione della fondazione è modificata in « Casa San Giorgio-Fondazione Comunale Brissago ».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

18 juin 1942. Transports, restaurant.

Constant Pittet, à Cuarnens, commerce de porcs, transports (FOSC. du 15 octobre 1934, n° 241, page 2852). Le chef de la raison fait inscrire une modification à son genre de commerce. Celui-ci est actuellement le suivant: Transports professionnels et exploitation du Café du Pont, à Cuarnens.

Bureau de Lausanne

15 juillet 1942.

Le Sillon Romand SA., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 23 juillet 1936). L'assemblée générale extraordinaire du 4 juillet 1942 a décidé: a) de porter le capital de 45 000 fr. à 50 000 fr., par l'émission de 50 nouvelles actions de 100 fr. chacune, entièrement libérées en compensation partielle d'une créance obligatoire réduite ainsi de 45 000 fr. à 40 000 francs; b) de modifier les statuts en vue de leur adaptation au Code des obligations révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 100 fr. et 9000 actions de 5 fr., toutes au porteur et entièrement libérées. Les publications imposées par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 7 membres. Ont été nommés comme nouveaux administrateurs: **Edouard Gubler**, de Zurich; **Roger Benoît**, de Juriens (Vaud) et **Romont** (Berne), les deux à Lausanne, et **Marius Lampert**, d'Ardon (Valais), à Ardon, qui engagent la société par leur signature collective à deux, soit entre eux, soit avec l'un des administrateurs déjà inscrits.

16 juillet 1942.

Quincallerie de la Gare Fercos SA., société anonyme avec siège à Renens (FOSC. du 30 janvier 1942). Le capital de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, est entièrement libéré.

16 juillet 1942. Moteurs marins.

Furrer fils, à Lausanne, commerce et fabrication de moteurs marins et tout ce qui se rattache à cette industrie (FOSC. du 10 avril 1935). Le titulaire fait inscrire que sa raison sociale est modifiée en celle de **Georges Furrer**.

16 juillet 1942. Boucherie chevaline.
Benoît et Meylan, exploitation d'une boucherie chevaline, société en nom collectif avec siège à Lausanne (FOSC. du 14 novembre 1941). La société est dissoute en raison du départ de l'associé Louis Benoît. L'actif et le passif sont repris par la maison « Ch. Meylan », à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

16 juillet 1942. Boucherie chevaline.
Ch. Meylan, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles-Aloïs Meylan, allié Scherrer, de Vuflens-la-Ville, à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « Benoît et Meylan », à Lausanne, radiée. Boucherie chevaline. Ruelle du Grand Pont 18.

16 juillet 1942. Boulangerie, pâtisserie.
Isidore Oguey, à St-Livres, inscrit au registre du commerce du district d'Aubonne le 21 juillet 1931 (FOSC. du 27 juillet 1931). Le chef de la maison Isidore-Oscar-Olivier Oguey, allié Genton, d'Ormont-Dessous, à Lausanne, a transféré son siège social à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. Grand St-Jean 12.

Bureau de Nyon

16 juillet 1942. Transports, déménagements.
Paul Zwahlen et ses fils, société en nom collectif dont le siège est à Nyon (FOSC. du 6 janvier 1941, page 33). L'associé Roger-Paul Zwahlen et son épouse Marguerite née Prélaz, domiciliés à Nyon, ont adopté suivant contrat de mariage du 11 juillet 1942, le régime de la séparation de biens conventionnelle (art. 241 CCS.).

Bureau d'Orbe

16 juillet 1942.
H. Bachofen, Pharmacie du Sapin, à Vallorbe. Le chef de la maison est Henri-Charles Bachofen, fils de Charles-Henri, de Nänikon (Zurich) et Genève, à Vallorbe. Spécialités pharmaceutiques et vétérinaires, droguerie, parfumerie.

Bureau de Vevey

15 juillet 1942.
Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited (Nestlé und Anglo-Schweizerische Holding Aktiengesellschaft) (Holding Nestlé et Anglo-Suisse Société Anonyme), société anonyme ayant son siège à Vevey (FOSC. du 16 juillet 1941, n° 164). A été désigné comme administrateur, sans droit à la signature sociale comme tel, André Perrochet, de Neuchâtel et Auvernier, en remplacement de Henri Bersier, décédé. André Perrochet continue à engager la société comme directeur général par sa signature individuelle.

16 juillet 1942.
Caisse-Maladie Séchaud. Sous cette dénomination, il a été constitué une société coopérative ayant son siège à Montreux, Le Châtelard. Ses statuts portent la date du 27 mars 1942. Elle a pour but de procurer à ses membres, par la mutualité et conformément à ses statuts, des indemnités en cas de maladie seulement. La société est soumise à la loi fédérale du 13 juin 1911 sur l'assurance en cas de maladie et accidents. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui ne sont uniquement garantis que par ses biens. Sous réserve des publications légales dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications de la société sont faites par affichage dans l'Usine de la SA des Chocolats de Montreux Séchaud et fils. Louis Solberger, de Willadingen (Berne), à Montreux-Châtelard, est président; André Pittet, de Seigneux, à Clarens, commune du Châtelard, est secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Bureau de la société: Fabrique de chocolats Séchaud.

16 juillet 1942. Immeubles.
Les Hirondelles SA., société anonyme dont le siège est à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 24 novembre 1937, n° 275). Emile-Faustin Felli, de La Tour-de-Peilz, à Vevey, a été désigné comme seul administrateur, en remplacement de Henri Faucherre, décédé, dont les pouvoirs sont éteints.

16 juillet 1942. Immeubles.
Les Alouettes SA., société anonyme dont le siège est à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 24 novembre 1937, n° 275). Emile-Faustin Felli, de La Tour-de-Peilz, à Vevey, a été désigné comme seul administrateur, en remplacement de Henri Faucherre, décédé, dont les pouvoirs sont éteints.

Bureau d'Yverdon

15 juillet 1942. Immeubles.
Les Richemannes SA., société anonyme, dont le siège est à Yverdon (FOSC. du 31 décembre 1941, page 2680). Le capital social de 54 000 fr., divisé en 54 actions nominatives de 1000 fr. chacune, est entièrement libéré.

15 juillet 1942. Lessive, etc.
Fabrique L'Aigle SA., société anonyme, dont le siège est à Yverdon (FOSC. du 26 janvier 1933, page 218). Dans son assemblée générale des actionnaires du 10 juillet 1942, la société a modifié l'article 20 de ses statuts en ce sens que la société est administrée et représentée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle a désigné en qualité d'unique administrateur Charles-Ernest Verdun, de Neuchâtel et Bas-Vully, à Yverdon, lequel engage la société par sa seule signature. Louis Bourgeois et Rose-Line Petitat, démissionnaires, ne font plus partie du conseil d'administration. La signature de l'administrateur-délégué Louis Bourgeois est radiée. Le bureau de la société est actuellement chez l'administrateur, Rue Rogcr-de-Guimps 4.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

15 juillet 1942. Horlogerie, bijouterie.
Renggli Julia, horlogerie, bijouterie, de siège social à Montana (FOSC. du 1^{er} février 1929, n° 23, page 199), est radiée par suite de décès de la titulaire. L'actif et le passif ont été repris par la maison « Vital Renggli », à Montana.

15 juillet 1942. Horlogerie, bijouterie.
Renggli Vital, à Montana. Le chef de cette maison est Vital Renggli, de Marbach (Lucerne), à Montana. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison « Renggli Julia », à Montana, radiée. Horlogerie, bijouterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 juillet 1942.

Imprimerie La Fusion, Société Coopérative. Sous cette raison sociale, il est constitué à La Chaux-de-Fonds une société coopérative qui a pour but: de contribuer à la propagation de saines notions politiques, sociales et économiques dans le cercle de ses lecteurs et dans la population en général, en exploitant une imprimerie qui, avec la collaboration de l'association « Les Amis de l'Effort » édite le journal « L'Effort » paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les statuts sont datés du 3 juillet 1942. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et le journal « L'Effort », paraissant à La Chaux-de-Fonds. Le capital social est divisé en parts sociales de 5 fr. chacune. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle. La société est engagée par la signature individuelle de Jean Hoffmann, président, et de Marguerite Bosch, secrétaire, les deux de et à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Daniel Jeanrichard 39.

Bureau du Locle

14 juillet 1942.

Caractères SA. Sous cette raison sociale, il a été créé, par acte du 10 juillet 1942, une société anonyme ayant son siège au Locle, et pour but la fabrication et la vente de caractères de machines à calculer, de machines à écrire et autres objets analogues. Les statuts portent la date du 10 juillet 1942. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. La société est représentée par la signature individuelle des membres du conseil d'administration. Deux administrateurs ont été désignés: Ernst Jost, de Wädenswil (Zurich), à Zollikon (Zurich), président, et Alfred Bauer, de Langnau (Berne), au Locle, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Alfred Bauer, a en outre été désigné comme directeur de la société; en cette qualité, il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Midi 17a.

Bureau de Neuchâtel

14 juillet 1942. Ressorts.

Henri Robert, fabrique de ressorts, à Neuchâtel (FOSC. du 24 janvier 1920, n° 21, page 138). Ensuite du changement de la numérotation des immeubles de la Rue des Parcs, les locaux du titulaire sont aux Parcs 141.

14 juillet 1942. Comestibles, primeurs.
Hélène Bavaud, commerce de comestibles en tous genres et primeurs, à Neuchâtel (FOSC. du 26 septembre 1941, n° 226, page 1891). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Bavaud fils », à Neuchâtel.

14 juillet 1942. Comestibles, etc.
Bavaud fils, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Jean-Pierre Bavaud, de Bottens (Vaud), à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison « Hélène Bavaud », à Neuchâtel, radiée. Commerce de comestibles en tous genres, primeurs, etc. Bureaux et magasin: Rue du Seyon 10.

15 juillet 1942. Horlogerie.

Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier, Société Anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 20 novembre 1940, n° 273, page 2129). La signature de Jacques Tschudin, fondé de procuration, est radiée. Ont été nommés fondateurs de procuration avec signature individuelle: Edith Fankhauser, de Trub (Berne), à Neuchâtel, et Samuel Vuille, de La Sagne, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

14 juillet 1942. Fabrique et commerce de billards et meubles.
Vve Sentf, à Genève, fabrique et commerce de billards et meubles (FOSC. du 6 octobre 1928, page 1913). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la requête de la titulaire.

14 juillet 1942.
Pharmacie Junod Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 19 juillet 1941, page 1408). Procuration individuelle est conférée à Madeleine Junod née Pierrot, de Ste-Croix (Vaud), à Genève.

14 juillet 1942. Edition, publication, etc.
La Sirène SA., à Genève (FOSC. du 27 février 1942, page 456). L'administrateur et président du conseil Willy Aeschlimann, démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints. Léon Aeschlimann (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

14 juillet 1942.
Société Immobilière « Les Amaryllis », à Versoix, société anonyme (FOSC. du 1^{er} février 1934, page 289). Veuve Alice Filiberti, née Bornet, de et à Genève, a été nommée administrateur unique, avec signature individuelle, en remplacement de Marcel Rehous, administrateur démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

Andere, durch Gesets oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société anonyme Pension Beau-Séjour en liquidation

(Hôtel Beau-Séjour), Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Deuxième publication.

Les actionnaires de la société ont, dans leur assemblée générale extraordinaire du 12 mai 1942, décidé la dissolution de la société et sa mise en liquidation. Conformément à l'article 742 du code des obligations, les créanciers qui sont inconnus ou dont le domicile est ignoré sont sommés de faire connaître, dans le plus bref délai, leurs réclamations au siège de la société en liquidation, Hôtel Beau-Séjour, Lausanne. (AA. 126^a)

SA. Pension Beau-Séjour en liquidation
 Les liquidateurs.

LONZA, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Basel und Gampel

Bilanz per 31. März 1942

(Vor Verteilung des Ueberschusses gemäss den Vorschlägen des Verwaltungsrates)

Aktiven		Fr.		Ct.		Passiven	
Wasserkraftanlagen:							
Buchwert am 31. März 1941		Fr. 9 850 522.—					
Zugang 1941/42		» 64 949.60	Fr. 9 915 471.60				
— Abschreibungen 1941/42		» 273 100.—		9 642 371	60		
Stromverteilungsanlagen:							
Buchwert am 31. März 1941		Fr. 3 165 187.40					
Zugang 1941/42		» 248 667.86	Fr. 3 413 855.26				
— Abschreibungen 1941/42		» 155 000.—		3 258 855	26		
Fabriken:							
Buchwert am 31. März 1941		Fr. 9 177 438.69					
Zugang 1941/42		» 4 032 131.19	Fr. 13 209 569.88				
— Abschreibungen 1941/42		» 3 027 900.—		10 181 669	88		
Liegenschaften Basel:							
Buchwert am 31. März 1941		Fr. 916 685.—		901 685	—		
— Abschreibungen 1941/42		» 15 000.—					
Anlagen (Feuerversicherungssumme Fr. 33 301 700.—)				23 984 581	74		
Neubauten in Arbeit				3 088 189	57		
Wasserrechtskonzessionen				4	—		
Verfahren und Patente				1	—		
Beteiligungen				10 484 904	75		
Beteiligungen: Darlehen an die Reckingen AG.				7 145 000	—		
Wertschriften				5 518 162	15		
Guthaben bei Tochtergesellschaften				2 946 970	12		
Lagerbestände				12 621 860	38		
Kunden				4 297 718	70		
Sonstige Debitoren				1 800 944	59		
Bankguthaben				4 976 366	93		
Kassa und Postcheck				361 129	35		
Ordnungskonten				17 727	19		
				77 243 560	47		
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1942				Haben	
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Generalunkosten		2 954 530	57	Betriebsgewinn		9 619 882	68
Obligationszinsen		719 111	10	Erträge der Beteiligungen und Wertschriften		937 146	88
Abschreibungen auf Anlagen		3 471 000	—	Zinsen		16 122	88
Zuweisung an Heimfallfonds		103 000	—	Verschiedene Erträge		279 496	12
Ueberschuss		3 605 006	89				
		10 852 648	56			10 852 648	56

*) Es bestehen ausserdem noch 60 000 Genussscheine ohne Nennwert.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 10 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Metallen (Bestandesaufnahme) (Vom 18. Juli 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), verfügt:

Art. 1. Personen und Unternehmungen, die als Eigentümer oder Besitzer über Metalle folgender Art sowie deren Legierungen verfügen:

Aluminium	Mangan
Antimon	Molybdän
Blei	Nickel
Cadmium	Quecksilber
Chrom	Wismuth
Kobalt	Wolfram
Kupfer	Zink
Magnesium	Zinn

sind verpflichtet, über ihre Vorräte, mit Stichtag 31. Juli 1942, eine Bestandesaufnahme durchzuführen und das Ergebnis der Sektion für Metalle (nachstehend Sektion genannt) zu melden.

Art. 2. Die Bestandesaufnahme bezieht sich gemäss dem von der Sektion herausgegebenen Formular auf die in Art. 1 aufgeführten Metalle sowie deren Legierungen, soweit es sich um Rohmetalle, Metallabfälle, Altmetall oder Halbfabrikate (Bleche, Platten, Folien, Stangen, Profile, Bänder, blanke Drähte und Seile, blanke und isolierte Röhren usw.) handelt. Vorräte unter 5 kg sind nicht zu melden.

Art. 3. Das Bestandesaufnahmeformular wird den meldepflichtigen Personen und Unternehmungen von der Sektion zugestellt.

Diejenigen Personen oder Unternehmungen, die bis zum 25. Juli 1942 kein Formular erhalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich bei der Sektion, Postfach Transit, Bern, unter Angabe ihres Namens oder ihrer Firma und ihrer genauen Adresse zum Bezüge des genannten Formulars zu melden.

Das Bestandesaufnahmeformular ist in zwei Exemplaren genau und wahrheitsgetreu auszufüllen und in rechtsgültiger Form zu unterzeichnen.

Das eine Formular ist spätestens bis zum 1. August 1942 der Sektion einzureichen, das andere ist vom Meldepflichtigen sorgfältig zu Kontrollzwecken aufzubewahren.

Art. 4. Wer den Bestimmungen dieser Verfügung und den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 5. Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone, kriegswirtschaftliche Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Ordonnance n° 10 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en métaux (Prise d'inventaire) (Du 18 juillet 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 22 du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits m-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux), arrête:

Article premier. Les personnes et entreprises qui sont propriétaires ou possesseurs de métaux des espèces suivantes:

aluminium	magnésium
antimoine	manganèse
bismuth	mercure
cadmium	molybdène
chrome	nickel
cobalt	plomb
civre	tungstène
étain	zinc

ainsi que d'alliages desdits métaux, sont tenues d'en inventorier leurs stocks au 31 juillet 1942 et de les déclarer à la Section des métaux (appelée ci-après «section»).

Art. 2. Doivent être inventoriés, au moyen de la formule établie à cet effet par la section, les métaux dénommés à l'article 1^{er}, ainsi que les alliages desdits métaux, qui sont à l'état brut, de déchets, de vieux métaux, ou de produits semi-ouvrés (tôles, planches, feuilles, barres, profils, bandes, fils et cordes nus, tubes nus et isolés, tuyaux, etc.). Les quantités inférieures à 5 kilos ne doivent pas être déclarées.

Art. 3. La section remettra la formule à remplir aux personnes et entreprises astreintes à l'inventaire.

Celles de ces personnes et entreprises qui, le 25 juillet 1942, n'auraient pas encore reçu la formule à remplir devront la demander sans retard à la section, case postale, Berne-transit, en donnant leur nom ou raison commerciale, ainsi que leur adresse exacte.

La formule d'inventaire doit être remplie exactement et véridiquement en deux exemplaires et porter la signature de la ou des personnes légalement responsables.

L'un de ces exemplaires sera renvoyé à la section le 10 août 1942 au plus tard; l'autre doit être soigneusement conservé aux fins de contrôle.

Art. 4. Celui qui contrevient aux dispositions de la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 5. La section assurera l'exécution de la présente ordonnance et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à se faire secourir par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés.

**Weisung Nr. 6 T der Sektion für Textilien des KIAA
betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien
(Allgemeine Verwendungserklärungen)**

(Vom 10. Juli 1942)

Die Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 17 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 24. April 1942 betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien (Fabrikationsvorschriften), in Ausführung des Art. 11 dieser Verfügung, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Innerhalb der verschiedenen Fabrikations- und Handelsstufen können Gewebe, Geflechte, Wirk- und Strickstoffe bezogen werden, ohne dass der Bezüger bei jedem Vertragsabschluss dem Abgeber eine besondere Verwendungserklärung abzugeben hat, sofern der Bezüger

a) sich gegenüber der Sektion schriftlich verpflichtet, zu beziehende Textilien nur gemäss den Vorschriften der Verfügung Nr. 17 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 24. April 1942 betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien (Fabrikationsvorschriften) zu verwenden (allgemeine Verwendungserklärung), oder andernfalls eine Sonderbewilligung A nachzusuchen, ausgenommen in den Fällen, in welchen diese Textilien bereits mit einer Sonderbewilligung A abgegeben wurden; und

b) seinen Abgebern schriftlich eine Bezügererklärung zustellt, unter Angabe seiner Bezügernummer (Art. 4).

Art. 2. Innerhalb der verschiedenen Fabrikations- und Handelsstufen können Gewebe, Geflechte, Wirk- und Strickstoffe abgegeben werden, ohne dass der Abgeber bei jedem Vertragsabschluss vom Bezüger eine besondere Verwendungserklärung zu verlangen hat, sofern er vom Bezüger schriftlich eine Bezügererklärung unter Angabe seiner Bezügernummer erhalten hat (Art. 4).

Art. 3. Für die allgemeine Verwendungserklärung und die Bezügererklärung sind vorgedruckte Formulare bei der Sektion zu beziehen.

Art. 4. Auf Grund der allgemeinen Verwendungserklärung trägt die Sektion den Bezüger in ein Bezügerregister ein und stellt ihm unter Angabe seiner Bezügernummer eine Bescheinigung über die Eintragung im Bezügerregister aus.

Art. 5. Der Bezüger hat die Bezügererklärungen, welche er seinen Abgebern ausstellt, fortlaufend zu nummerieren und die Doppel dieser Erklärungen sowie die Bescheinigung der Sektion über die Eintragung im Bezügerregister zuhanden der Kontrollorgane aufzubewahren.

Der Abgeber hat die Bezügererklärungen, welche ihm von seinen Bezügern ausgestellt werden, zuhanden der Kontrollorgane aufzubewahren und in ein Verzeichnis seiner Bezüger einzutragen.

Art. 6. Wird ein Fabrikations- oder Handelsbetrieb, welcher als Bezüger im Bezügerregister eingetragen ist, aufgehoben, so sind die von der Sektion ausgestellte Bescheinigung über die Eintragung im Bezügerregister sowie die Doppel der Bezügererklärungen der Sektion zurückzugeben; die Sektion veranlasst hernach die Streichung des Bezügers im Bezügerregister und teilt seinen Abgebern die Löschung mit.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Weisung und deren Ausführungsvorschriften werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 8. Diese Weisung tritt am 20. Juli 1942 in Kraft.

165. 20. 7. 42.

**Instructions n° 6 T de la Section des textiles de l'OGIT
concernant le contrôle de la production d'articles textiles
(Déclarations générales d'emploi)**

(Du 10 juillet 1942)

La Section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 17 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 24 avril 1942, concernant le contrôle de la production d'articles textiles (prescriptions sur la fabrication),

aux fins de faire porter effet à l'article 11 de ladite ordonnance, arrête:

Article premier. Des tissus, tresses et tricots peuvent être acquis entre les différents stades de la fabrication et du commerce sans que l'acquéreur ait à remettre au fournisseur, pour chaque contrat conclu, une déclaration d'emploi particulière, à condition que l'acquéreur:

a) s'engage par écrit envers la section (déclaration générale d'emploi) à n'employer les textiles qui seront acquis que conformément aux prescriptions de l'ordonnance n° 17 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 24 avril 1942 concernant le contrôle de la production d'articles textiles (prescriptions sur la fabrication) ou, sinon, à demander une autorisation spéciale A, à moins que ces textiles n'aient déjà été livrés en vertu d'une telle autorisation, et

b) remette à ses fournisseurs une déclaration d'acquéreur portant son numéro d'inscription (art. 4).

Art. 2. Des tissus, tresses et tricots peuvent être livrés entre les différents stades de la fabrication et du commerce sans que le fournisseur ait à exiger de l'acquéreur, pour chaque contrat conclu, une demande d'emploi particulière, à condition que l'acquéreur lui ait remis une déclaration d'acquéreur portant son numéro d'inscription (art. 4).

Art. 3. On peut se procurer à la section les formules de déclaration générale d'emploi et de déclaration d'acquéreur.

Art. 4. Sur la base de la déclaration générale d'emploi, la section inscrit l'acquéreur sur le registre des acquéreurs et lui délivre une attestation d'inscription portant le numéro qui lui est assigné.

Art. 5. L'acquéreur doit numéroter dans l'ordre successif les déclarations d'acquéreur qu'il remet à ses fournisseurs et conserver, à l'intention des organes de contrôle, les copies de ces déclarations, ainsi que l'attestation d'inscription au registre des acquéreurs de la section.

Le fournisseur doit conserver, à l'intention des organes de contrôle, les déclarations d'acquéreur reçues de ses preneurs et dresser la liste de ceux-ci.

Art. 6. Si une entreprise industrielle ou commerciale inscrite sur le registre des acquéreurs vient à cesser son exploitation, l'attestation d'inscription délivrée par la section, ainsi que les doubles des déclarations d'acquéreur, doivent être renvoyés à la section; si oui, la section procède à la radiation de l'entreprise du registre des acquéreurs en le communiquant à ses fournisseurs.

Art. 7. Les contrevenants aux présentes instructions seront poursuivis conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses bureaux, locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication ou autres exploitations.

Art. 8. Les présentes instructions entrent en vigueur le 20 juillet 1942.
165. 20. 7. 42.

**Verfügung XLIII des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes
über den Kauf und den Verkauf von Mahlprodukten zur menschlichen
Ernährung**

(Mehlkontingenterung)

(Vom 17. Juli 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf Art. 13 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. September 1939 über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, verfügt:

Art. 1. Die Bäcker sind ermächtigt, bei ihren bisherigen Lieferanten ein einmaliges, zusätzliches Mehlkontingent im Ausmass bis zu 50% ihres monatlichen Grundkontingent zu beziehen.

Bezug und Lieferung dieses Kontingents sind nur soweit gestattet, als der Mehlvorrat des Bezügers, Normal- und zusätzliches Kontingent zusammengerechnet, sein Normalkontingent für zwei Monate am 22. Juli 1942 nicht übersteigt. Die Sektion für Getreideversorgung kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 2. Der Bezug des zusätzlichen Kontingents ist den Bäckern im Rahmen ihrer Berechtigung in der Zeit vom 22. Juli bis zum 31. August 1942 gegen Mehlgrossbezügercoupons des Monats August gestattet.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 22. Juli 1942 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung ist mit ihrem Vollzuge beauftragt.
165. 20. 7. 42.

**Ordonnance XLIII de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
concernant l'achat et la vente des produits de la mouture pour l'alimentation
(Contingement de la farine)**

(Du 17 juillet 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'article 13 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 22 septembre 1939 concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, arrête:

Article premier. Les boulangers sont autorisés à retirer auprès de leurs fournisseurs habituels un contingent supplémentaire de farine égal au 50% de leur contingent de base mensuel.

Ce contingent supplémentaire pourra être retiré et livré en tant que la réserve de farine de l'acheteur, y compris le contingent ordinaire et le contingent supplémentaire, ne dépasse pas, le 22 juillet 1942, la quantité de farine représentant le double de son contingent ordinaire. La section du ravitaillement en céréales peut autoriser des exceptions.

Art. 2. Les boulangers pourront retirer le contingent supplémentaire, en tant qu'ils y auront droit, du 22 juillet au 31 août 1942, en échange des coupons de grandes rations de farine valables pour le mois d'août.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 22 juillet 1942.

La section du ravitaillement en céréales est chargée d'en assurer l'exécution.
165. 20. 7. 42.

**Ordinanza XLIII dell'Ufficio federale di guerra per i viveri
concernente l'acquisto e la vendita dei prodotti della macinazione atti
all'alimentazione umana**

(Contingentamento della farina)

(Del 17 luglio 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto l'art. 13 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, ordina:

Art. 1. I panettieri sono autorizzati a ritirare presso i loro fornitori abituali un contingente supplementare di farina uguale al 50% del loro contingente di base mensile.

Questo contingente supplementare potrà essere ritirato e fornito in quanto la scorta di farina del compratore, ivi compresi il contingente ordinario e il contingente supplementare, non sorpassi, il 22 luglio 1942, la quantità di farina rappresentante il doppio del suo contingente ordinario. La Sezione dell'approvvigionamento con cereali può accordare delle eccezioni.

Art. 2. I panettieri potranno ritirare il contingente supplementare, in quanto vi abbiano diritto, da 22 luglio al 31 agosto 1942, contro la consegna dei tagliandi di grandi razioni di farina valevoli per il mese di agosto.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 22 luglio 1942.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali è incaricata di assicurare l'esecuzione.
165. 20. 7. 42.

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1942

Solde passif accru de la balance commerciale

Les importations qui, par suite de la guerre en mai/juin 1940, avaient fortement fléchi, ont réussi jusqu'à présent à se maintenir à un niveau quelque peu stable, bien qu'il soit sensiblement bas. Les quantités importées qui s'élevaient, par trimestre, pendant les dernières années d'avant-guerre, en moyenne à 190 000 wagons de 10 tonnes en chiffre rond, atteignent maintenant 110 à 120 000 wagons. Les exportations n'ont pas suivi ce développement, malgré que des branches importantes de notre industrie d'exportation soient, dans plusieurs domaines, fortement dépendantes de nos importations. En prélevant sur les stocks existants, des difficultés dans l'achat des matières premières ont pu temporairement être surmontées en partie. Des interventions dans l'assortiment des marchandises ont même provoqué, de temps à autre, un accroissement du volume des exportations. En revanche, on a enregistré, pendant le premier semestre 1942, un recul notable des quantités exportées, par rapport au premier semestre 1941.

Comparativement à la même période de 1941, les valeurs du commerce extérieur des six premiers mois de 1942 se sont accrues à l'importation et à l'exportation, tandis que les quantités importées ont diminué de 5,4% et celles exportées de 36,3%. Pendant cette période, les importations ont augmenté de 132,9 millions de francs (+ 14,5%) pour atteindre 1049,3 millions; quant à nos exportations, elles ont progressé, par rapport au premier semestre 1941, de 59,3 millions de francs (+ 9,0%) pour atteindre 721,3 millions.

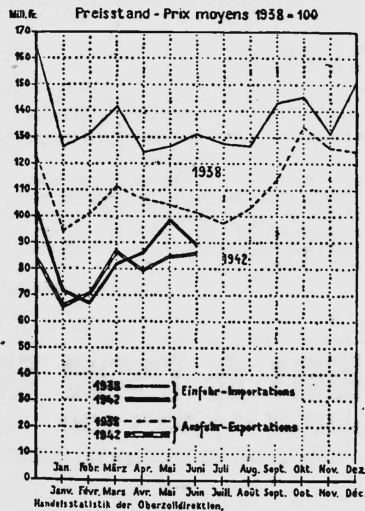
Mouvement de notre balance commerciale

1 ^{er} semestre	Importations		Exportations		Solde passif mill. de fr.	Valeurs d'exportation en % de la valeur d'importation
	en wagons	valeur en	en wagons	valeur en		
	de 10 t	mill. de fr.	de 10 t	mill. de fr.		
1938	342 348	781,3	30 045	618,4	162,9	79,2
1939	406 769	862,5	32 538	670,6	191,9	77,8
1940	407 539	1193,1	20 540	636,7	556,4	53,4
1941	225 933	916,4	28 182	662,0	254,4	72,2
1942	213 722	1049,3	17 938	721,3	328,0	68,7

Tandis que pendant le premier trimestre 1942 on a encore enregistré une intervention des importations en faveur des exportations, le deuxième trimestre fait apparaître, ainsi que cela ressort du graphique ci-dessous, un mouvement contraire. De ce fait, le solde passif de notre balance commerciale s'est aussi accru en conséquence et a passé, comparativement au premier semestre 1941, de 254,4 à 328,0 millions de francs.

La courbe des valeurs ci-après donne un aperçu du mouvement de notre commerce extérieur pendant les mois de janvier à juin 1942, par rapport à la dernière année d'avant-guerre. Du moment que les fluctuations de prix extraordinaires ont empêché une comparaison directe des valeurs avec des

Preisbereinigte Aussenhandelskurven
Courbes des valeurs du Commerce extérieur



périodes précédentes et qu'il n'a pas été possible non plus d'obtenir une comparaison stricte des quantités, cela en raison des modifications intervenues dans la composition des marchandises, la statistique du commerce a, par des calculs détaillés et en se basant sur les valeurs moyennes des importations et des exportations de l'année 1938, éliminé les influences de prix empêchant les comparaisons.

Les courbes des valeurs ajustées du commerce extérieur des mois de janvier à juin 1942 sont constamment bien inférieures à celles de la dernière année d'avant-guerre. A ce propos, il convient de relever qu'après un fort recul en janvier/février, les importations ont de nouveau quelque peu augmenté et sont supérieures, pendant les trois derniers mois, aux valeurs d'exportation correspondantes. Quant aux exportations, elles n'ont pu se maintenir que faiblement au niveau relativement élevé atteint à la fin du premier trimestre. Le solde passif de notre balance commerciale, dont il est question ci-dessus, ressort clairement dans ce mouvement différent.

Le développement de notre commerce extérieur du premier au deuxième trimestre de 1942 est caractérisé par l'indice ci-après. Cet indice tient compte de la composition modifiée des marchandises par rapport à l'année de base 1938, parce qu'il a été adapté aux quantités importées et exportées actuellement et parce que les influences sur les prix intervenues depuis lors ont été également éliminées.

Indice du commerce extérieur en 1942

(1938 = 100)

Indice total	Importation		Exportation	
	1 ^{er} trimestre	2 ^{me} trimestre	1 ^{er} trimestre	2 ^{me} trimestre
54,9	68,2	67,5	75,9	
dont: Denrées alimentaires	56,0	74,5	14,6	6,6
Matières premières	52,9	65,8	14,0	15,9
Biens de production	63,7	82,2	19,0	25,7
Marchandises consommables	51,0	48,2	9,2	6,4
Carburants	34,1	59,9	—	—
Produits fabriqués	56,1	65,9	75,1	85,2
Biens de production	56,5	69,4	78,3	108,4
Marchandises consommables	55,5	61,8	73,2	71,2

Du 1^{er} au 2^{me} trimestre 1942, l'indice total des importations a passé de 54,9 à 68,2 et se trouve donc être, calculé en moyenne semestrielle, inférieur d'un peu plus de 10% à la moyenne annuelle de 1941; quant à l'indice moyen des exportations pour les mois de janvier à juin 1942, il se chiffre par 71,7 et est de 15% inférieur à celui de l'année précédente. A l'importation, les achats de carburants notamment sont à un niveau très bas. L'accroissement enregistré du premier au deuxième trimestre est dû, en majeure partie, aux influences saisonnières. Les matières premières pour les biens de production marquent les indices les plus élevés, tandis que les matières premières pour les marchandises consommables accusent un recul pendant le 2^{me} trimestre. A l'exportation, où nos envois de denrées alimentaires et de matières premières étaient toujours d'une importance secondaire par rapport aux exportations de produits fabriqués, on note une intervention digne d'être signalée en faveur des biens de production, tandis que l'écoulement de marchandises consommables a proportionnellement diminué.

En ce qui concerne le mouvement des prix pendant le premier semestre 1942, on peut dire que, d'après les constatations faites par la statistique du commerce, le niveau des prix de toutes les marchandises importées, considéré dans sa moyenne trimestrielle, a augmenté de 2,8% du premier au deuxième trimestre. Si nous prenons comme base 100 pour le niveau des prix de 1938, l'indice des prix des importations (indice pondéré de la valeur moyenne statistique) a passé de 209,0 (1^{er} trimestre) à 214,8 (2^{me} trimestre 1942); les denrées alimentaires jouent un rôle prépondérant dans cet accroissement. Pendant la même période, l'indice des prix des exportations est tombé de 158,8 à 147,7. Ce recul s'explique par le fait que, pendant les mois d'avril à juin 1942, il s'est exporté des quantités plus considérables de marchandises bon marché, ainsi que des marchandises qui, comparativement à la dernière année d'avant-guerre, ont subi un renchérissement moins élevé. Cela concerne surtout les biens de production, tandis que l'indice global des marchandises consommables s'est légèrement accru.

Sur la valeur des importations de 1049,3 millions de francs du premier semestre 1942, 554,7 millions, soit plus de la moitié, concernent l'accroissement des prix intervenu depuis 1938 et, sur cette somme, 287,3 millions les denrées alimentaires à elles seules. Les exportations se sont élevées à 721,3 millions de francs; sur ce montant, 249,2 millions, soit un peu plus du tiers, sont imputables au renchérissement. Avec 155,4 millions de francs, les produits finis de la consommation participent notamment à ce renchérissement. 165. 20. 7. 42.

Zur Frühkartoffelernte

(Mittteilung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Kartoffeln, an die Kartoffelhandelsfirmen)

Im Interesse der Versorgung des Landes mit Speisekartoffeln dürfen nach den geltenden Vorschriften nur voll ausgereifte Kartoffeln der Sorten Eerstelinge, Ideal, Kaiserkrone, Frühe Rosen, Frühbote und in einzelnen Gebieten auch die Sorte Bintje, soweit die Knollen voll ausgereift und schalenfest sind, geerntet und in den Verkehr gebracht werden. Die Sorte Böhms allerfrüheste Gelbe, die entgegen ihrer Bezeichnung nicht zu den frühen, sondern zu den mittelfrühen Lagersorten gehört, darf bis auf weiteres nicht in den Verkehr gebracht werden. Es wird später bekanntgegeben, von welchem Zeitpunkt an die Sorte Böhms allerfrüheste Gelbe und gleichartige oder spätere Sorten in den Verkehr gebracht werden dürfen.

Für die Sorten Eerstelinge, Ideal, Kaiserkrone, Frühe Rosen, Frühbote, Bintje und hier nicht genannte frühe und reife Lokalsorten sind die Produzentenpreise nach Rücksprache mit Vertretern der Produzenten, der Konsumenten und des Handels und im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 20 Juli 1942 an bis auf weiteres auf höchstens Fr. 30.— je 100 kg, ohne Sack, franko nächste Abgangsstation, festgesetzt worden. Zu diesem Preise kommen für die Verbraucher noch die Frachtkosten und die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Handelszuschläge.

Die Produzenten von Frühkartoffeln sind im Hinblick auf allfällige Schwierigkeiten in der Beschaffung von Saatkartoffeln für den Anbau im Frühjahr 1943 gehalten, genügende Mengen Kartoffeln der Frühsorten zu Saat Zwecken zurückzubehalten. 165. 20. 7. 42.

La récolte de pommes de terre précoces

(Communiqué de l'Office de guerre pour l'alimentation, Section des pommes de terre, aux maisons de commerce de pommes de terre)

D'après les prescriptions en vigueur et dans l'intérêt du ravitaillement du pays en pommes de terre, seules les pommes de terre tout à fait mûres des variétés Eerstelinge, Ideal, Couronne impériale, Early Rose, Frühbote et, dans certaines régions, les Bintje, en tant que les tubercules sont complètement mûrs et bien enrobés, peuvent être récoltées et mises dans le commerce. La jaune précoce de Böhm qui, malgré son nom, n'appartient pas aux variétés précoces, mais aux mi-hâtives ne doit pas encore être vendue. Le moment où cette variété ainsi que les autres variétés tardives pourront être vendues sera publié plus tard.

Pour les variétés Eerstelinge, Ideal, Couronne impériale, Early Rose, Frühbote, Bintje et toutes les variétés locales non mentionnées, en tant qu'elles sont hâtives et mûres, le prix maximum par 100 kg, sans sacs, franco gare de départ, a été fixé à 30 francs, à partir du 20 juillet 1942 jusqu'à nouvel avis, à la suite de pourparlers entre les représentants des producteurs, des consommateurs et du commerce et d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix. A ce prix s'ajoutent, pour le consommateur, les frais de transport et la marge du commerce autorisée par le Service fédéral du contrôle des prix.

En prévision des difficultés éventuelles qui pourraient survenir dans l'approvisionnement en semences pour les printemps 1943, les producteurs de pommes de terre hâtives sont tenus de se réserver, pour la semence, des quantités suffisantes de ces variétés. 165. 20. 7. 42.

Portugal — Ausfuhrgebühren

Gemäss Verfügung Nr. 10096 des portugiesischen Wirtschaftsministeriums erhebt die Junta Nacional da Cortiça bei der Ausfuhr der folgenden Erzeugnisse die nachstehenden Gebühren (Escudos je Nettotonne):

Korkspäne	5.—
Korkabfälle, Rohkork, Korkschnitzel und -Pulver usw.	15.—
Kork in Platten	20.—
Kork in Scheiben, Pfropfen, gepresst oder in nicht besonders genannter Verarbeitung	5.—
Kork in Blöcken	20.—

165. 20. 7. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland						
Bankdiskonto	Privatsatz	Fremdwähr. Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York		
%	%	%	%	%	%	%	%		
19. VI.	1 1/2	1 1/2	18. VI.	1942	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	7/16
26. VI.	1 1/2	1 1/2	25. VI.	1942	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	7/16
3. VII.	1 1/2	1 1/2	2. VII.	1942	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	7/16
10. VII.	1 1/2	1 1/2	9. VII.	1942	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	7/16
17. VII.	1 1/2	1 1/2	16. VII.	1942	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	7/16

Lombard-Zinssus: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssus der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%.
165. 20. 7. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

**Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace-Hotel
St. Moritz**

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. August 1942, 11 Uhr 30, im Palace-Hotel, in St. Moritz.

Traktanden:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1942.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Mitteilungen und Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Juli 1942 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 31. Juli 1942 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummern anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. Ch 42

**Verkaufs-Aktiengesellschaft
Heinrich Wild's geodätische Instrumente
Heerbrugg**

**Einladung zur XX. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre**

auf Samstag, den 1. August 1942, 11 Uhr, im Bad Balgach, Balgach.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. März 1942.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Statutenänderung (Artikel 4).
5. Neuwahl der Revisoren.
6. Umfrage und Anträge.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen ab heute in unserem Bureau in Heerbrugg zur Einsicht auf. Dasselbst können die Stimmkarten gegen Aktienausweis bis zum 29. Juli 1942 bezogen werden. G 93

**Verkaufs-Aktiengesellschaft
Heinrich Wild's geodätische Instrumente, Heerbrugg
Der Verwaltungsrat.**

**Emprunt 4% 1932, Commune de Sierre
de fr. 2 000 000**

Il a été procédé le 13 juillet 1942 au tirage au sort des 55 obligations de fr. 1000 chacune, remboursables le 31 octobre 1942.

Les numéros sortis au tirage sont les suivants:

8	10	37	74	79	124	159	163	218	261	317	324
330	411	463	497	521	524	601	699	705	724	730	736
762	774	864	912	943	952	955	1031	1041	1065	1082	1142
1259	1263	1288	1333	1365	1420	1431	1485	1608	1651	1693	1697
1704	1753	1810	1843	1875	1922	1969.					

Les intérêts cessent de courir dès la date fixée pour le remboursement.

Les obligations sont remboursables sans frais:

- a) auprès de la Banque cantonale du Valais à Sion, de ses agences et de ses comptoirs;
- b) auprès des établissements de l'Association valaisanne des banques;
- c) auprès de la Banque cantonale vaudoise à Lausanne. S 89

Sion, le 14 juillet 1942.

Banque cantonale du Valais.

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!
Eine Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt
leistet Ihnen hierzu gute Dienste!



Säcke
jeder Art und Grösse

Blächen
aus gutem, wasserdicht
impregniertem Segel

Fausthandschuhe
und
Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 35 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Zu verkaufen ca. 29 kg la

Roh-Elfenbein
(2 défenses)
Preisofferten erbeten unter
Chiffre R 372-1 an Publicitas
Bern.

Suche gangbare Artikel
für Postversand. Spiel-, Textil-, Bijouteriewaren, Rascher- und Rasierartikel usw. Offerten unt. Chiffre SA 189 B an die Schweizer-Annoncen-AG, Bern. SA 2 B

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. ZGB. u. § 12 des Dekrets vom 18. Dez. 1911)

Erblasser: Herr

Thomas Clavadetscher,

geboren 1875, von Bern, BG., und Köblis, Graubünden, gewesener Restaurateur «Zur Innern Enge», in Bern, verstorben am 7. Juli 1942.

Eingabefrist bis und mit 20. August 1942:

- a) für Forderungen und Beteiligungsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar Joh. Niklaus, Bahnhofplatz Nr. 3, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Beteiligungsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft.

Massverwalter: Herr Carl Bretscher, gewesener Sektionchef der PTT, Bernstrasse Nr. 59 in Bern.

Die Fortsetzung des Restaurationsbetriebes «Zur Innern Enge» in Bern durch die Witwe, Frau Martha Clavadetscher geb. Fischer, in Bern, wurde amtlich bewilligt. 368

Bern, den 16. Juli 1942.

Namens des Massverwalters:

Niklaus, Notar.

Leitz-Ordner, Schnellhefter usw.

liefert das

Torpedohaus Zürich

Spezialhaus für
Büroeinrichtungen

Gerbergasse 6 - Teleph. 3 68 30

**Emprunt 3 1/2% Commune de Payerne 1938
(Amortissement 1942)**

Les porteurs d'obligations sont avisés que la Municipalité procédera en séance publique du mercredi 29 juillet 1942, à 17 heures, au Château à Payerne, au tirage au sort de 57 obligations de fr. 500 de l'emprunt de 1938 susmentionné. Ces obligations seront remboursées le 1er novembre 1942 et cesseront de porter intérêt dès cette date. L 224

Municipalité de Payerne.

**4% Schuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahre 1931
im Gesamtnennbetrage von 75 000 000 Schweizer Franken.**

Die Stadt Wien wird, von dem ihr vorbehaltenen Rechts-Gebrauch machend, die am 2. Januar 1943 zur Rückzahlung fällig werdende Tilgungsquote im Nominale von SFr. 1 310 000 aus rückgekauften Stücken decken. Es findet daher am 1. Juli 1942 keine Verlosung statt. Die Nummern der für die Tilgung ausser-nehmen Stücke können jederzeit bei einer der im Anleihetext genannten Zahlstellen eingesehen werden. Q 227

Der Reichsstatthalter in Wien,

Gemeinderverwaltung:
i. V. Dr. Hanke, Stadtkämmerer.

**Mines de Costano SA.
au capital de 325 300.— francs
Siège social: Via Cattedrale 15, LUGANO**

Avis de convocation

Messieurs les actionnaires de la Société anonyme des Mines de Costano sont convoqués pour le 30 juillet 1942, à 9 heures, au siège social, Via Cattedrale 15, à Lugano, à l'assemblée générale ordinaire.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture des rapports de l'administration et du contrôle sur l'exercice 1941.
2. Approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1941.
3. Renouvellement de mandats d'administrateurs et de commissaires-vérificateurs des comptes.
4. Questions diverses.

Les actions au porteur, les récépissés ou avis de dépôt dans une banque, devront être déposés le 24 juillet 1942 au plus tard au siège de la société, Via Cattedrale 15, à Lugano.

Le compte de profits et pertes et le bilan, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Lugano, le 18 juillet 1942.

O 48

Le conseil d'administration.